



Hersteller Anleitung & Information (Stand 24-01):

pure-tex GmbH

Lilienthalstr. 39-45

DE-64625 Bensheim



Tel. +49 (0) 6251 861 44-0 Mail: mail@pure-pure.de Internet: www.pure-pure.de

PURE PURE by Bauer - natürliche UV-Schutz Artikel

WICHTIGE INFORMATION

Diese Hersteller Anleitung & Information ist Bestandteil des Produkts. Die Informationen wurden mit Sorgfalt erstellt. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Information keine Haftung übernommen werden, gleich aus welchem Rechtsgrund.

Die Herstellerinformation bezieht sich auf die Verordnung (EU) 2016/425 des europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2018 über persönliche Schutzausrüstungen (PSA) und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates. Diese sollte vor dem ersten Tragen der Kleidung unbedingt sorgfältig gelesen werden.

Grundsätzlich ist zu beachten / Auswahl der Bekleidung: Der Anwender muss vor jedem Tragen der persönlichen Schutzausrüstung die Bekleidung auf ihre Anwendbarkeit und Schutzfunktion überprüfen!

Anwendung und Einsatz: Die Bekleidung und deren Funktionalität kann durch verschiedene Faktoren beeinträchtigt und somit reduziert werden. Beispielsweise durch Verschmutzungen, Wasch- und Pflegeprozesse sowie deren Rückstände, durch Art des Tragens, Abnutzung, starke mechanische Einwirkungen auf Kleidung (Scheuern, Kriechen, Krabbeln, etc.) wird Stress auf das Einsatzmaterial ausgeübt, was zur Schwächung des Umfangs der Schutzfunktion führt. Visuell sichtbare, starke Veränderungen (Scheuerstellen, Risse, Löcher, Ausdünnen der Ware etc.) sind Anzeichen, dass die Kleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.

Für die Anwendung und den Einsatz der Schutzbekleidung sind folgende Kriterien zu beachten:

- an der Bekleidung sind keinerlei zertifizierungsrelevanten Änderungen bzw. Reparaturen nach der EU - Baumusterprüfung durchzuführen; - die Bekleidung muss passend sein. (Wichtig: nicht zu kurz und nicht zu lang!)

Die eventuell angegebene maximale Anzahl an Reinigungszyklen steht nicht in direkter Verbindung mit der Lebensdauer der Kleidung. Die Lebensdauer hängt von Gebrauch, Pflege, Lagerung usw. ab.

Alterung: Ausmusterung ca. 10 Jahre nach Verkaufsdatum, abhängig von Gebrauchsintensität, Pflege, Lagerung.

Transport/Lagerhaltung/Entsorgung: Transport und Lagerhaltung unter normalen Raumtemperaturen (ca. 20-21 Grad Celsius); - Zwecks Entsorgung setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Entsorger in Verbindung.

Konformitätserklärung: Die EU-Konformitätserklärung steht Ihnen unter <http://www.pure-pure.de/downloads/konformitaetserklaerung> zur Verfügung.

Kennzeichnung: Auf den Etiketten der Schutzbekleidung sind folgende Angaben ersichtlich:

- Adresse Hersteller / Inverkehrbringer pure-tex GmbH - Artikel- & Farb-Nr.
- Materialzusammensetzung - Wasch- und Pflegeempfehlung - CE-Kennzeichnung - Herstellerland

Zusätzlich ist für alle Produkte zu beachten: Die Pflege richtet sich nach den Angaben im Pflegeetikett.

- Weißwäsche getrennt von Buntwäsche und nicht zusammen mit Materialien, die ausbluten können, waschen.
- Die Pflegekennzeichnung (Lufttrocknen oder Tumbler) im jeweiligen Etikett beachten. Eine ausreichende Restfeuchte der Ware muss stets vorhanden sein, um ein übermäßig starkes Einlaufen der Bekleidung zu verhindern. Übertrocknen der Ware vermeiden.
- Bügeln und Temperatureinstellung gemäß Pflegeetikett.
- Waschmaschine nicht überladen. Zu hohe Beladung kann zu einem erhöhten Verschleiß der Ware führen, die Optik der Warenoberfläche beeinträchtigen und es kann keine korrekte Reinigung erfolgen.

- Entsprechende Wasch- und Hilfsmittel müssen vollständig und rückstandlos nach der Wäsche aus der Bekleidung entfernt sein. Warnhinweis: Die Nichtbeachtung kann zu einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung führen.
- Waschlauge darf nicht über pH-Wert 7 (neutraler Bereich) liegen. Niedrigere und höhere Eigenschaften können negativen Einfluss auf das Material und die Schutzwirkung nehmen.
- Bekleidungssteile auf links waschen und nicht im feuchten oder nassen Zustand verpacken.

Allgemeine Anforderungen an PSA gemäß EN ISO 13688:2013

Die EN ISO 13688:2013 regelt die allgemeinen Anforderungen an Schutzkleidung und ist Voraussetzung für spezifische Normen. Daher wird auf eine Auszeichnung allein nach dieser Norm verzichtet. Allgemeine Anforderungen beziehen sich u.a. auf Unschädlichkeit, Tragekomfort und Ergonomie. Es werden Anforderungen an Maßänderungen durch Pflege der Kleidung, Größenbezeichnungen und Kennzeichnung gestellt.

UV-Schutz Textilien-Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung – EN 13758-1, Teil 1: Prüfverfahren für Bekleidungstextilien

Textilien sind als UV-Schutz geradezu prädestiniert, da sie bei Verwendung geeigneter Materialien und Konstruktionen einen besonders guten Schutz vor intensiver Bestrahlung bieten. Hierbei werden UV-Schutzfaktoren (UPF) erreicht, die weit über denen der stärksten Sonnencremes (Sunblocker) liegen.

Es werden jedoch nur bedeckte Körperstellen geschützt. Um ausreichenden Schutz zu erzielen, müssen / sollten weitere Bekleidung(en) getragen oder durch Sonnenschutzmittel geschützt werden.

Es ist allerdings nicht möglich, allein durch Anschauen und Befühlen eines textilen Materials festzustellen, wieviel UV-Strahlung ein Textil auf der Haut durchlässt. Zur Feststellung des UV-Schutzfaktors bedarf es deshalb normierter Messverfahren und einer fachkundigen Prüfung, wie sie von den Mitgliedsinstituten der Internationalen Prüfgemeinschaft für angewandten UV-Schutz durchgeführt werden.

Wir, die Firma pure-tex GmbH, lassen einen Teil unserer Materialien / Textilien nach dem EN 13758-1 testen. Dieser Standard bestimmt den UV-Schutzfaktor (Ultraviolett Protection Factor = UPF) von Textilien im Neuzustand ohne Gebrauchsbeanspruchung.

Der UPF erlaubt eine Bewertung des UV-Schutzes von Textilien unter Berücksichtigung der spektralen Zusammensetzung des Sonnenlichtes und der Hautempfindlichkeit des Menschen. Die Schutzkleidung erfüllt die Forderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

Unter gewissen Bedingungen kann die Schutzwirkung der Bekleidung verringert werden, zum Beispiel wenn die Bekleidung nass, zu eng oder abgetragen ist. Daher sollte diese gemäß den Hinweisen auf der Innenseite gepflegt und behandelt werden. Um den Schutz des Artikels nicht zu gefährden bzw. zu verringern, darf eine Reparatur nur von kompetenten Firmen ausgeführt werden.

Neue Vorgaben der PSA Verordnung (EU) 2016/425

Im Zuge dieser neuen Verordnung über persönliche Schutzausrüstungen, die ab 21 April 2019 uneingeschränkt gilt, richtet sich durch die verstärkte Ausdehnung auf den privaten Anwendungsbereich der Fokus der Marktaufsicht auch auf Sonnenschutzbekleidung. Dies betrifft Bade- und Outdoorbekleidung ebenso wie Berufsbekleidung.

Sobald Bekleidungstextilien mit der Intention einer Schutzfunktion entworfen und hergestellt und/oder mit einem expliziten UV-Schutz vor natürlicher Strahlung ausgelobt werden, müssen die Anforderungen der PSA für Kategorie I berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass Sonnenschutzbekleidung neben dem Nachweis des UV-Schutzes, z.B. auf Grundlage des AS/NZS 4399 oder EN 13758-1, zukünftig auch die Voraussetzungen zur CE-Kennzeichnung (Technische Unterlagen wie Zertifikate, interne Fertigungskontrolle und EU-Konformitätserklärung) erfüllen muss.

Die PSA Verordnung sieht eine Produktklassifizierung in drei Kategorien vor, die sich am steigenden Gefahrenpotenzial und den damit verbundenen Anforderungen an Schutzkleidung orientieren.

PSA-Kategorie I – geringes Risiko

Der Anwender kann die Wirksamkeit gegenüber geringfügigen Risiken selbst beurteilen und kann deren Wirkung, wenn sie allmählich eintritt, rechtzeitig und ohne Gefahren wahrnehmen.

PSA-Kategorie II – mittleres Risiko

Zu dieser Kategorie gehört jede PSA, die weder Kategorie I noch III zuzuordnen ist.

PSA-Kategorie III – hohes Risiko

Gilt für Schutzausrüstung, die gegen tödliche Gefahren oder ernste und irreversible Gesundheitsschäden schützen soll. Der Anwender kann die unmittelbare Wirkung der Gefahr nicht rechtzeitig erkennen.



Manufacturer instructions & information (as of 24-01):

pure-tex GmbH

Lilienthalstr. 39-45

DE-64625 Bensheim



Tel. +49 (0) 6251 861 44-0 Mail: mail@pure-pure.de Internet: www.pure-pure.de

PURE PURE by Bauer - natural UV protection products

IMPORTANT INFORMATION

This manufacturer's manual & information is part of the product. The information has been compiled with care. Nevertheless, no liability can be accepted for the accuracy and completeness of the information, regardless of the legal grounds.

The manufacturer's information refers to Regulation (EU) 2016/425 of the European Parliament and of the Council of 9 March 2018 on personal protective equipment (PPE) and repealing Council Directive 89/686/EEC. This should be read carefully before wearing the clothing for the first time.

Please note / selection of clothing: The user must check the suitability and protective function of the clothing each time before wearing the personal protective equipment!

Application and use: Clothing and its functionality can be impaired and thus reduced by various factors. For example, soiling, washing and care processes and their residues, the way the garment is worn, wear and tear, strong mechanical effects on clothing (chafing, creeping, crawling, etc.) exert stress on the material used, which leads to a weakening of the protective function. Visually visible, severe changes (chafing, tears, holes, thinning of the fabric, etc.) are signs that the clothing can only fulfil its protective function to a less extent or no longer at all in these areas.

The following criteria must be observed for the application and use of protective clothing:

- no changes or repairs relevant to certification must be made to the clothing in accordance with the EU type examination;
- the clothing must fit. (Important: not too short and not too long!)

The maximum number of cleaning cycles that may be specified is not directly related to the service life of the clothing. The service life depends on use, care, storage, etc.

Ageing: Retirement approx. 10 years after date of sale, depending on intensity of use, care and storage.

Transport/storage/disposal: Transport and storage under normal room temperatures (approx. 20-21 degrees Celsius); - For disposal, please contact your local waste disposal company.

Declaration of Conformity: The EU Declaration of Conformity is available at <http://www.pure-pure.de/downloads/konformitaetserklaerung>

Labelling: The following information can be found on the labels of the protective clothing:

- Address of manufacturer / distributor pure-tex GmbH
- Article & colour no.
- Material composition
- Washing and care recommendations
- CE marking
- Country of manufacture

Please also note the following for all products: Follow the care instructions on the care label.

- Wash whites separately from colored's and not together with materials that can bleed.
- Observe the care labelling (air dry or tumble dry) on the respective label. There must always be sufficient residual moisture in the garment to prevent excessive shrinkage. Avoid over drying the garment.
- Iron and set the temperature according to the care label.

- Do not overload the washing machine. Excessive loads can lead to increased wear of the garment, impair the appearance of the appearance of the fabric surface and it cannot be cleaned properly.
- Appropriate detergents and additives must be completely and completely removed from the garment after washing. Warning: Failure to do so may impair the protective effect.
- Washing suds must not exceed pH 7 (neutral range). Lower and higher values can have a negative effect on the material and the protective effect.
- Wash garments inside out and do not pack them when damp or wet.

General requirements for PPE in accordance with EN ISO 13688:2013

EN ISO 13688:2013 regulates the general requirements for protective clothing and is a prerequisite for specific standards. For this reason, it is not labelled solely according to this standard. General requirements relate to harmless, wearing comfort and ergonomics, among other things. There are requirements for dimensional changes due to clothing care, size designations and labelling.

UV protection Textiles - Protective properties against ultraviolet solar radiation - EN 13758-1, Part 1: Test methods for garment textiles

Textiles are virtually predestined for UV protection, as they offer particularly good protection against intensive radiation when suitable materials and designs are used. UV protection factors (UPF) are achieved that are far higher than those of the strongest sun creams (sunblock's).

However, only covered parts of the body are protected. To achieve sufficient protection, additional clothing(s) must/should be worn or protected by sunscreen.

However, it is not possible to determine how much UV radiation a textile transmits to the skin simply by looking at and touching it. To determine the UV protection factor, standardized measurement methods and expert testing are therefore required, as carried out by the member institutes of the International Testing Association for Applied UV Protection.

We, the company pure-tex GmbH, have some of our materials / textiles tested in accordance with EN 13758-1. This standard determines the UV protection factor (Ultraviolet Protection Factor = UPF) of textiles in new condition without wear and tear.

The UPF allows the UV protection of textiles to be assessed taking into account the spectral composition of sunlight and the sensitivity of the human skin. The protective clothing fulfils the requirements of Regulation (EU) 2016/425.

Under certain conditions, the protective effect of the clothing may be reduced, for example if the clothing is wet, too tight or worn. It should therefore be cared for and treated in accordance with the instructions on the inside. In order not to jeopardise or reduce the protection of the article, repairs may only be carried out by competent companies.

New requirements of the PPE Regulation (EU) 2016/425

As part of this new regulation on personal protective equipment, which will apply without restriction from 21 April 2019, market surveillance will also focus on sun protective clothing due to the increased extension to the private area of application. This applies to swimwear and outdoor clothing as well as workwear.

As soon as clothing textiles are designed and manufactured with the intention of a protective function and/or are labelled with explicit UV protection against natural radiation, the requirements of PPE for Category I must be taken into account. This means that in addition to providing proof of UV protection, e.g. on the basis of AS/NZS 4399 or EN 13758-1, sun protective clothing must also fulfil the requirements for CE marking (technical documentation such as certificates, internal production control and EU declaration of conformity) in future.

The PPE Regulation provides for product classification into three categories, which are based on the increasing hazard potential and the associated requirements for protective clothing.

PPE category I - low risk. The user can assess the effectiveness against minor risks and can recognise their effect, if it occurs gradually, in good time and without danger.

PPE category II - medium risk. This category includes all PPE that cannot be assigned to either category I or III.

PPE category III - high risk. Applies to protective equipment intended to protect against fatal hazards or serious and irreversible damage to health. The user cannot recognize the immediate effect of the hazard in time.